

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



# Der Zionsbote

SELBSTÄNDIGE  
EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE  
KIRCHE

Ev.-luth. Zionsgemeinde Soltau

September – November 2026

Besser eine Hand voll  
mit **Ruhe** als beide **Fäuste**  
**voll mit Mühe**  
und **Haschen nach**  
**Wind.**



KOHELET 4,6

Monatsspruch SEPTEMBER 2026





*Liebe Leserinnen  
und Leser,*

in vielen Abenteuerfilmen gibt es diese Szene: Der Held greift mit beiden Händen in die prall gefüllte Schatztruhe. Perlenketten sind zu

sehen, Pokale, Kronen und Goldstücke, die über den Boden rollen. Ziel erreicht – Filmende!

Aber dann geht's ja eigentlich erst los. Wenn es sich um einen guten Helden handelt, dann müsste er jetzt die Beute gerecht aufteilen. Schwierig, schwierig bei all den unterschiedlichen Wertsachen. Und wenn er denn mit seinem Segelschiff durch alle Stürme und vorbei an gierigen Gegnern gut nach Hause kommt, dann warten da der Anlagenberater, der Steuerberater, der Versicherungsmakler. Das klingt sehr anstrengend. Vielleicht ist es doch gar nicht so erstrebenswert, so einen Schatz zu finden...

Was brauche ich denn wirklich? Wie viel ist eigentlich genug? Was ist nötig zum Leben? – Auf diese Fragen hat der Bibelspruch für den Monat September vielleicht keine Antwort, aber mindestens einen sehr bedenkenswerten Hinweis:

**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Pred. 4,6)**

Erstmal durchatmen – Pause – und nochmal durchatmen. So könnte eine Hand voll Ruhe „aussehen“. Auch heute wird es viel geben, das erledigt werden muss. Es wird mehrere Themen geben, die bedacht werden müssen. Es werden Mails und andere Nachrichten verschickt werden müssen. – So ist es. Darum werde ich jetzt erstmal durchatmen – Pause – und nochmal durchatmen.

Das Idealbild sieht oft anders aus: Du musst mit beiden Händen nach dem Leben greifen, damit du Schönes erlebst, etwas erreichst, gute Rückmeldungen bekommst, tatsächlich etwas bewegen kannst und zwar nicht nur für dich.

Alles gut und richtig. Das sollte nur nicht alles sein. Denn dann laufe ich Gefahr, von einem Termin zum anderen zu laufen, von einem Höhepunkt gleich zum nächsten. Die Gefahr ist, ein Getriebener zu werden – bitter für mich und meistens auch belastend für mein Umfeld.

„Besser eine Hand voll mit Ruhe...“ – Schiebe zwischendurch alle Termine zur Seite und komm zur Ruhe. Ruhe kann man natürlich schlecht befehlen. Wenn es nur diese Empfehlung in der Bibel gäbe, dann wäre es zu wenig. Darum ist es gut, wenn man nicht nur einen Vers aus der Bibel liest. Wer mehr liest, erfährt, dass Gott selber für diese Ruhe sorgt.

Jesus Christus hat als Mensch gelebt. Er hat ruhige und sehr unruhige Zeiten mitgemacht. Mit seinem Leben, seinem Sterben und Auferstehen hat er uns Menschen den Weg zu Gott gezeigt und frei gemacht. Der Auferstandene begleitet uns in allen Situationen des Lebens. Er richtet uns aus, gibt Kraft, hält auch das Scheitern mit aus und ermöglicht Neuanfänge. So schenkt er inneren Frieden.

„Besser eine Hand voll mit Ruhe...“ – Es ist nicht nur gut, sondern auch richtig schlau, immer mal durchzuatmen. Dabei kann ich mich darauf besinnen, woher meine Kraft kommt und was wirklich wichtig ist. Und beim nächsten Durchatmen kann ich Gott dafür danken, wie er mir immer wieder entgegenkommt.

*Diese Hand voll Ruhe wünscht Euch Euer Pastor  
Henning Scharff*

*Unser Leitbild: Wir wollen als evangelisch-lutherische Zionsgemeinde Soltau (SELK)  
unser Leben aus Gottes Wort gestalten:  
gemeinsam, offen, vielfältig und verantwortlich. Dazu wollen wir andere einladen.*

## Zusagen an die AKK für 2027



„Mit zwei Schreiben haben sich Kirchenleitung, Kollegium der Superintendenten und die Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen (SynKoHaFi)

Anfang Juli an die Gemeinden der SELK gewandt. Ein Brief richtet sich an Gemeinden, die ihre Umlagezusage für 2027 verbindlich abgegeben haben, der andere an Gemeinden, die ihre Zusage nach entsprechendem Beschluss ihrer Gemeindeversammlungen unter einen Vorbehalt gestellt haben. Hintergrund dieses „AKK-Vorbehalts“ ist die Sorge der betreffenden Gemeinden, ihren finanziellen Verpflichtungen angesichts von Austritten und zurückgehaltenen Kirchbeiträgen nicht nachkommen zu können.“, schreibt Michael Sommer auf der Seite „mitten-aus-der-SELK“.

Unsere Gemeinde hat für das Jahr 2027 eine verbindliche Zusage abgegeben, und erhielt daraufhin einen Dank für ihre Verlässlichkeit von der Kirchenleitung mit dem Hinweis, dass andere Gemeinden die Zusage für 2027 unter Vorbehalt stellen und damit als Druckmittel einsetzen würden.

An dieser Stelle ist es wichtig zu verstehen, dass Gemeinden, die einen Vorbehalt ausgesprochen haben, dies taten, um Gemeindeglieder Mut zu machen, weiterhin ihre Beiträge zu leisten, obwohl sie von der gegenwärtigen Entwicklung enttäuscht sind und ihre Beiträge nur noch zweckgebunden spenden oder ganz einstellen wollen. Sie haben die Hoffnung, dass die Synode 2027 eine unverhoffte Öffnung bringen wird in der festgefahrenen Lage.

Im Schreiben an die Gemeinden, die einen Vorbehalt ausgesprochen haben, wird behauptet, dass es zu Gehaltskürzungen von bis zu 25% bei Pfarrern und Pensionären führen würde, wenn sie 2027 die Zahlung tatsächlich einbehalten werden.

Eine so drastische Gehaltskürzung ist fraglich und wird an keiner Stelle nachvollziehbar erläutert. Wenn solche Zahlen benannt werden, wird eine klare Herleitung erwartet.

Außerdem schreibt die Kirchenleitung an die Gemeinden „mit Vorbehalt“, dass die Synode keine rechtsgültige Entscheidung über die Frage der Frauenordination treffen könne. Hier bricht wieder die bekannte Frage nach dem Kompetenzverhältnis zwischen Allgemeinem Pfarrkonvent (APK) und Kirchensynode auf. Es gibt schon lange Bestrebungen, die Entscheidungsfreiheit der Synode durch die Pfarrer (APK) einzuschränken und bei „theologischen“ Themen zunächst das Votum der Pfarrer einzuholen, bevor die Synode eine verbindliche Entscheidung treffen kann. Diese Vorgehensweise kommt einer Bevormundung gleich.

Es entsteht der Eindruck, dass die Kirchenleitung das Anliegen des Vorbehalts nicht verstanden hat. Dazu noch ein Michael Sommer:

„Zentral stellt sich die Frage, ob das eigentliche Anliegen des AKK-Vorbehalts bei den Verfasser\*innen der Schreiben angekommen ist. Die Ursache für die drohende finanzielle Krise der SELK, nämlich Austritte und Einbehalt von Kirchbeiträgen, weil Kirchglieder sich mit ihren Anliegen nicht gesehen fühlen und die Frage der Frauenordination stagniert, bleibt unerwähnt. Diese Sorge der Gemeinden um die Zukunft des solidarischen Finanzierungsprinzips als ‚Ausübung finanziellen Drucks‘ zu bezeichnen, erscheint problematisch.“

Am Ende des Beitrags wird es deutlich auf den Punkt gebracht: „Denn nur wenn finanzielle Solidarität und inhaltliche Mitverantwortung einander entsprechen, kann das Vertrauen wachsen, auf das die SELK langfristig angewiesen ist.“

*Den ganze Beitrag könnt ihr hier nachlesen:  
<https://mitten-aus-der-SELK.de>*

## Berichte, Rückblicke, Infos etc.



### Aus dem Kirchenbuch

#### ■ Hochzeiten

Am 28.06.2026 wurden Claudia Isernhagen (geb. Naaß) und Henning Willenbrock (geb. Miesner) im Sonntagsgottesdienst von Pastor Henning Scharff kirchlich getraut. *Trauspruch: Hebr 10,24*

#### ■ Beerdigung

Am 07.07.2026 ist Gunter Skirke im Alter von 66 Jahren plötzlich verstorben. Er wurde am 17.07.2026 auf dem Stadtfriedhof in Soltau christlich beerdigt. Die Trauerfeier leitete Pastor i.R. Peter Rehr. (1. Kor 13,13)

Am 29.07.2026 ist Hanny Eggers, geb. Paries im Alter von 93 Jahren gestorben. Sie wurde am 06.08.2026 auf dem Stadtfriedhof in Soltau von Pastor Henning Scharff christlich beerdigt. (Jes 43,1)

*Wir wünschen allen viel Kraft, Zeit und Segen, die um Gunter und Hanny trauern. Und wir hoffen durch Christus auf die Auferstehung.*

### Kinderbibeltag

Bald ist es wieder soweit: Am zweiten Wochenende im September findet der nächste Kinderbibeltag in unserer Gemeinde statt.

**Am Samstag, dem 12.09.2026, 9.30–16 Uhr** werden wir das bekannteste Lied der Bibel kennenlernen. Es heißt: „Der Herr ist mein Hirte.“ Wir werden Musik machen, basteln, spielen, lecker Mittag essen und viel Spaß haben.

Es gibt sogar eine Rallye zum 23. Psalm auf dem Gemeindegrundstück und jede Menge Seifenblasen...

**Am Sonntag, dem 13.09.2026, ab 10 Uhr**, schließen wir mit einem Familiengottesdienst. Hier werden alle Kinder kräftig mithelfen.

**Alle Kinder von etwa sechs Jahren bis zum Konfirmandenalter sind herzlich eingeladen! Bitte meldet Euch vorher im Pfarramt an.**

KOHELET 4,6

Besser eine Hand voll mit Ruhe  
als beide Fäuste voll mit Mühe  
und Haschen nach Wind. «

Monatsspruch SEPTEMBER 2026

### Missionsfest

Am 25. Oktober enden nicht nur die Herbstferien, sondern wir feiern auch unser Missionsfest in Zion. Als besonderen Gast haben wir in diesem Jahr den neuen Direktor des Ev.-Luth. Missionswerkes (ELM) eingeladen! Holger Siebert wurde im letzten Jahr in sein neues Amt eingeführt. Vorher war der 57-jährige Theologe und Finanzwirt Pastor in der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Siebert wird die Predigt im Festgottesdienst halten und im Anschluss beim Kirchencafé über die aktuellen Aufgaben und Herausforderungen des Missionswerkes berichten. Das Beisammensein endet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

### Taizé-Andachten in der dunklen Jahreszeit

Wenn es draußen langsam dunkel, nasser und kälter wird, dann ist es immer schön, Kerzen

anzuzünden und beieinander zu sitzen. Entspannende Atmosphäre und geistliche Gemeinschaft werden die monatlichen Taizé-Andachten von November bis März bieten. Jeweils am dritten Mittwoch im Monat (im Februar und März ist es der zweite Mittwoch) laden wir um 19.30 Uhr zu einer etwa halbstündigen Andacht ein.

Andachten im Taizé-Stil vermitteln viel Ruhe und geben die Gelegenheit einen guten Kontrapunkt zum Alltag zu setzen. Die bekannten Lieder, die sehr schnell mehrstimmig gesungen werden können, haben meistens nur einen Satz zum Inhalt. Mehrmals wiederholt kann die Aussage in aller Ruhe singend meditiert werden. Ein Psalmgebet und eine biblische Lesung sind das Herzstück der Andacht. In einer gemeinsam erlebten Stille klingen die gewichtigen Worte nach.

Termine für Taizé-Andachten in Zion:

18. November 2026  
16. Dezember 2026  
20. Januar 2027  
10. Februar 2027  
10. März 2027

### Bezirksgespräch

**Wert:** Der Bezirksbeirat lädt die Kirchenvorsteher des Kirchenbezirks und alle Interessierten zu einem Bezirksgespräch ein.

**Wann:** 07. November 2026 von 9.30-12.30 Uhr

**Wo:** Zionsgemeinde Verden (Anita-Augsburg-Platz 11, 27283 Verden)

Eine Anmeldung bei Britta Wahlers (britta.wahlers@outlook.com) ist zu Planungszwecken erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.



### Abwesenheit des Pastors:

An folgenden Terminen ist Pastor Scharff unterwegs. Bis auf den Urlaub ist er jeweils eingeschränkt erreichbar unter seiner Handynummer: 0171/8276915. Für den Urlaub ist die Vertretung in Not- und Eilfällen extra angegeben:

- 08.–10.09.: Begegnungspfarrrkonvent
- 06.–11.10.: **Urlaub**  
(Markus Nietzsche, 05052/493)
- 16.–18.10.: KBZ-Freizeit
- 21.–24.10.: Kollegium d. Superintendenten



## Zirkus-Gottesdienst

Mit den frischen Liedern vom Vorabend im Ohr feiern wir einen Tag später einen ganz besonderen Gottesdienst. Am 20. September, 10 Uhr besucht uns der Zirkus „Firlefan“ und wird die Verkündigung des Evangeliums ganz anschaulich begleiten.

Die christliche Zirkusarbeit ist ein Projekt der Tabitha Kirchengemeinde in Hamburg-Ottensen. Die Leiterinnen Carolin Dallmayer und Katrin Penno üben mit Kindern und Jugendlichen Jonglage, Akrobatik und andere Zirkusnummern ein. Das Besondere ist dann, dass sie sich gemeinsam überlegen, wie sie damit biblische Geschichten oder Begriffe wie „Vertrauen“, „Glaube“, „Hoffnung“ untermalen können. So ist natürlich die Vorbereitung schon ein sehr lohnender Prozess. Und die Darbietung im Gottesdienst wird mit Sicherheit sehr langbleibende Eindrücke vermitteln.

Wir hoffen auf gutes Wetter, da wir den Zirkus-Gottesdienst auf dem Außengelände der Gemeinde feiern wollen. Im Anschluss gibt es nicht nur Kirchencafé und Hotdogs, sondern es wird auch zum Mitmachzirkus eingeladen.



**Sonntag - 20. September 2026  
10 Uhr – Zionskirche Soltau**



mit dem Zirkus Firlefan – einem zirkuspädagogischen  
Projekt der Tabitha-Gemeinde HH-Ottensen!  
Auf dem **Freigelände** vor der **Zionskirche!**  
An der Zionskirche 5 in Soltau (Zufahrt über Meßhäuser Weg)  
Eintritt frei

„Zehnter in Zion“ (ZIZ)  
– die Veranstaltungsreihe der Zionsgemeinde Soltau zu aktuellen Themen und Anlässen  
Informationen im Pfarramt bei Pastor H. Scharff - Tel: 05191/4120 - E-mail: [soltau@selk.de](mailto:soltau@selk.de)

**Geschenkidee: Der Büchertisch stellt  
Bücher-Gutscheine zum Verschenken aus!**



### Buchvorstellung

### Bei euch ist es immer so unheimlich still

von Alena Schröder

Es ist Buch für alle, die Familiengeschichten mögen. Man erfährt viel zu der Beziehung zwischen

Mutter und Tochter, von der Rückkehr der Tochter in die Provinz. Aber auch das Schweigen in Familien wird thematisiert, die Unfähigkeit mit seinem Nächsten zu kommunizieren.

Der Roman von Alena Schröder erzählt auf zwei Zeitebenen, von der Nachkriegszeit bis zur Wende 1989, hier fließen die Veränderungen in der Gesellschaft und der jeweilige Zeitgeist mit ein.

Ein bewegender und vielschichtiger Familienroman mit Leichtigkeit erzählt, aber trotzdem mit Tiefe, den ich gerne gelesen habe und weiterempfehle. *EKB*

## Praktikant in der Zionsgemeinde

**Liebe Gemeindemitglieder der Zionsgemeinde in Soltau und liebe Leserinnen und Leser des Zionsboten!**

**Mein Name** ist Dmytro Khikhliia, ich bin 19 Jahre alt. Derzeit absolviere ich ein Praktikum in Ihrer Gemeinde. Außerdem besuche ich eine Integrationsklasse an der Berufsschule BBS in Walsrode. In meiner Freizeit lese und höre ich gerne Deutsch, gehe im Park spazieren oder beschäftige mich mit deutscher Literatur und Sprache, was mir auch hilft, die Kultur des Landes besser zu verstehen, das für mich zu einer zweiten Heimat geworden ist.

Ich habe mich für ein Praktikum in der Gemeinde entschieden, da es mich sehr interessierte, die lutherische Kirche besser kennenzulernen: ihre Arbeit zu entdecken und zu sehen, wie ein Pastor arbeitet. Indem ich beobachte, wie der Pastor auf verschiedene Menschen eingeht, lerne ich Geduld und Einfühlungsvermögen – Eigenschaften, von denen ich überzeugt bin, dass sie mir in meiner zukünftigen Arbeit mit Kindern notwendig sein werden.

Ich bin als Flüchtling aus der Ukraine gekommen, um dem Krieg zu entkommen, da es dort nicht sicher war, zu bleiben. Ich lebe nun schon seit zwei Jahren in Deutschland und schätze unsere Stadt Soltau sehr für ihre Offenheit, Schönheit, Ruhe und reiche Geschichte. Ich schätze die Zionsgemeinde für ihre Offenheit gegenüber neuen Menschen.

Ich bin sehr froh, dass ich während meines Schulpraktikums so viel über die Arbeit eines Pastors und das Leben in der Kirche gelernt habe, denn dieses Thema hat mich wirklich interessiert. Es hat mir sehr gut gefallen, den Pastor bei seiner täglichen Arbeit und seinen alltäglichen Aufgaben zu begleiten.

Der Besuch bei der Kita „Vergissmeinnicht“ der SELK-Zionsgemeinde in Soltau und die Begegnung mit den Mitarbeitern haben mir sehr gut gefallen. Ich habe vor, in Deutschland zu leben und Erzieher in einer Kita zu werden, da ich der Meinung bin, dass ich damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten kann. Die Arbeit mit Kindern – ihre Erziehung und die Begleitung der heranwachsenden Generation – liegt mir sehr am Herzen. Ich bin überzeugt, dass sich der Beruf des Erziehers in einer Kindertagesstätte hervorragend mit einer christlichen Weltanschauung, moralischen Grundsätzen und einer christlichen Lebensweise vereinbaren lässt.

Während dieses Praktikums habe ich mich hier wie zu Hause gefühlt. Ihre Freundlichkeit und Ihre Bereitschaft, mich auf meinem Integrationsweg zu unterstützen, bedeuten mir sehr viel. Diese Praktikumszeit war für mich eine wichtige Etappe, und ich bin aufrichtig dankbar für die Möglichkeit, diese Erfahrung in Ihrer Gemeinde sammeln zu dürfen.

Ich freue mich, dass ich mehr über das Leben der Kirche und die Arbeit eines Pastors erfahren konnte, was mein Verständnis für den von mir gewählten Weg zweifellos bereichert hat. Die Erfahrungen, die ich hier gesammelt habe, helfen mir, die Werte besser zu verstehen, an denen ich mich in meiner zukünftigen beruflichen Tätigkeit orientieren möchte. Ich schätze die Zeit, die ich in der Gemeinde verbracht habe, und die Unterstützung, die ich hier gefunden habe.

*Ich wünsche Ihnen Gottes Segen  
Mit freundlichen Grüßen*

**Dmytro Khikhliia**

*(Im Juni Praktikant in der Zionsgemeinde)*

## Lebendig Gemeindebegegnung

Die **Zionsgemeinde Soltau** und die **St. Pauli Gemeinde Hörpel** trafen sich am **14. Juni 2026** zu einer Gemeindebegegnung auf dem Gelände der restaurierten Windmühle in Sprengel. Der Tag stand unter dem Motto „Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Pfarrbezirk“.

Jesus Christus lädt uns ein, mit ihm Kirche zu bauen. Dieser vertraute Gedanke wurde in der Predigt von Pastor Henning Scharff auf anschauliche Weise deutlich. Zunächst wurde das Gleichnis vom „großen Abendmahl“ (Lk. 14), das der Predigt zugrunde lag, szenisch dargestellt. Mehrere Gottesdienstbesucher wurden vom „Knecht“ direkt angesprochen und zum Gastmahl eingeladen. Eine Mitspielerin lehnte ab, weil sie ein neues rotes E-Auto gekauft hat und jetzt dringend die neue Technik ausprobieren muss. Nach einer weiteren Ablehnung richtete der Herr die Einladung an die Menschen am Rande der Gesellschaft und rief die ganze Gemeinde auf, nach vorn zu kommen und ihre mitgebrachten Fotos abzugeben. Durch diese Art, das Evangelium darstellend zu erfahren, waren auch die Kinder angesprochen, hörten gebannt zu und kamen nach vorn, um ihre Fotos auszuhändigen.

Dort standen zwei Helfer bereit und hefteten die Fotos der Gemeindeglieder in Form eines Kirchgebäudes an die bereitstehende Pinwand. So wurde unmittelbar begreiflich, was Henning Scharff in der Predigt ausführte: „Lebendige Kirche besteht aus vielen verschiedenen Menschen“.

Wir alle brauchen Jesus Christus, der uns stützt und hält, erläuterte Pastor Scharff. Wir sind miteinander verbunden und stehen auf dem gemeinsamen Fundament Jesus Christus. Auch bei

Schwankungen trägt er uns und setzt uns durch seine Liebe in Bewegung. Jeden Tag lädt er uns ein, zu ihm zu kommen.

An diesem Begegnungstag konnten wir lebendige Gemeinschaft erleben im Gottesdienst beim gemeinsamen Singen mit einem kräftigen Posaunenchor aus Soltauer und Hörpler Bläserinnen und Bläsern unter der Leitung von Marc Struckmann.

Nach dem Gottesdienst wurden im Zelt die Biertische und Bänke blitzschnell umgebaut und aus dem Kirchraum wurde ein Restaurant. Ein reichhaltiges Salatbuffet wurde herbeigezaubert, und das Grillgut ließ nicht lange auf sich warten. Jetzt gab es ausgiebige Gelegenheit zum Klönen und sich austauschen. Abgerundet wurde das Mittagessen mit frischem Butterkuchen.

Spiele zum Kennenlernen boten vielfache Möglichkeiten zum Austausch, denn die beiden Gemeinden gehören momentan zu zwei verschiedenen Kirchenbezirken und haben daher wenige Begegnungspunkte. Gesprächsrunden wurden bunt zusammengestellt, etwa mit dem Auftrag, dass sich alle, die im selben Monat geboren wurden, zusammentun. In dieser Gruppe konnten wir einander näherbringen, was uns an unserer Gemeinde besonders gut gefällt. Dabei stellten wir viele Übereinstimmungen fest, wie etwa die Musik oder die lebendige Verbundenheit in der Gemeinde.

Zum Abschluss gab es auf dem angrenzenden Sportplatz noch ein Völkerballspiel für den sportlichen Austausch.

*Ein rundherum gelungener Tag der Begegnung der beiden Heidegemeinden.*

Marion Rehr



### Veranstaltungen

## Zehnter in Zion 2026

|             |           |                     |                                |
|-------------|-----------|---------------------|--------------------------------|
| So., 20.09. | 10.00 Uhr | Zirkus-Gottesdienst | Tabita-Gemeinde<br>HH-Ottensen |
| Di., 10.11. | 20.00 Uhr | Kino in Zion        | ZiZ-Team                       |

### Gemeindetag

14. Juni 2026



### Ökumenischer Gottesdienst Stadtfest Soltau



### Posaunenfest Rotenburg







## Missionsdirektor Siebert zu Gast

Am Pfingstmontag 2026 ist Pastor Holger Siebert im Rahmeneindes ökumenischen Regionalgottesdienstes am Lönsstein zwischen Hermannsburg und Müden offiziell als neuer Direktor des Ev.-luth. Missionswerks in Niedersachsen (ELM) eingeführt worden. Die Einführung nahm Landesbischof Ralf Meister (Hannover) vor. Holger Siebert leitet das ELM seit November 2025. Der Theologe verfügt über langjährige Erfahrungen in der ökumenischen und internationalen Partnerschaftsarbeit.

**Eine Win-win-Situation für beide Missionswerke: Das ELM und die Bleckmarer Mission der SELK schließen Kooperationsvertrag für die Freiwilligenarbeit.**

Vor dem historischen Modell des Missionschiffs \*Candace\* im Ludwig-Harms-Haus in Hermannsburg haben die SELK und das ELM eine neue Kooperation für das Freiwilligenprogramm „Seitenwechsel“ unterzeichnet. Die Vereinbarung eröffnet insbesondere jungen Erwachsenen aus der SELK die Möglichkeit, sich für einen Freiwilligendienst über das ELM zu bewerben und Auslandserfahrungen in sozialen und kirchlichen Projekten zu sammeln.

Für die Bleckmarer Mission ist die Zusammenarbeit ein wichtiger Schritt, um junge Menschen für einen Dienst im Ausland zu gewinnen. „Dieses Freiwilligenprogramm versetzt uns in die Lage, junge Menschen zu begeistern für einen Dienst im Ausland. Für uns ist das als Mission ein

sehr wichtiger Schritt, weil wir das gar nicht leisten könnten“, sagt Missionsdirektor Edmund Hohls.

Durch die Kooperation werden die bestehenden Strukturen beider Partner miteinander verbunden. ELM-Direktor Holger Siebert beschreibt den Kern der Vereinbarung: „Ab sofort gibt es eine Kooperation zwischen der Bleckmarer Mission, der SELK und dem ELM. Gemeinsam wollen wir am Freiwilligenprogramm arbeiten, um jungen Menschen noch mehr Möglichkeiten und Einsatzmöglichkeiten zu bieten.“

Dabei gehe es vor allem darum, jungen Menschen neue Wege zu eröffnen und das Angebot des Freiwilligenprogramms weiter auszubauen. „Eine Win-win-Situation für beide Missionswerke, aber ich denke auch für viele junge Menschen und vor allen Dingen überhaupt für das Freiwilligenprogramm“, so Siebert. Besonders freue ihn, dass die Zusammenarbeit „in so einem wunderbaren Geist gemeinsam gestaltet werden konnte und so zügig von der ersten Idee bis zur Unterschrift heute gediehen ist“.

Eine der ersten, die von der neuen Verbindung profitieren wird, ist Käthe Pietrusky aus der SELK. Sie bereitet sich aktuell im Ausreisendenseminar des ELM auf ihren Freiwilligendienst in Brasilien vor. „Ich finde es sehr toll, dass sich jetzt durch diese Kooperation wirklich nach Brasilien gehen kann, und freue mich einfach sehr, sehr doll auf mein Auslandsjahr“, sagt sie.

(nach elm-mission.net – in Auszügen)

**Missionsdirektor Siebert kommt am Sonntag, 25. Oktober 2026 zum Missionsfest in die Zionskirche!**

Herzliche Einladung!

**10 Uhr Missionsfest-Gottesdienst**

anschl. Kirchenkaffee – danach

Vortrag und Gespräch mit MD Siebert zum Abschluss gemeinsames Mittagessen!



## Kirchenmusik in Zion und im Kirchenbezirk Niedersachsen-West der SELK



### Besonderes Chorkonzert

Am 19. September 2026, 18 Uhr werden wir ein besonderes Konzert in der Zionskirche erleben. Die Chöre „CHORDia“ aus Tarmstedt und „Bethlehem Voices“ aus Hannover geben zum sechsten Mal ein gemeinsames Konzert.

Unter dem Motto „Lighthouse“ wird nicht nur der titelgebende Song „My lighthouse“ von „Rend collective“ zu hören sein, sondern die Chöre werden gemeinsam auch mit alten Klassikern wie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, „Morgenstern“ und „10 000 reasons“ begeistern.

Daneben gestaltet jeder Chor auch einen Teil des Konzerts mit Stücken aus seinem eigenen Repertoire. Die altbewährte Band aus Musikern beider Chöre sorgt wieder für die passende Begleitung und den Sound, den es nur bei solch einem großen Konzert zu erleben gibt.

Neben Repertoire-Stücken können sich die Zuhörer auch auf neue Stücke wie „Mit allem, was ich bin“ und „Das Privileg“ freuen. Mal a-cappella, mal mit Band- oder auch Bläserbegleitung, jeder wird mitjubeln und -beten können bei diesem garantiert sehr lebendigen Konzert – herzliche Einladung!

### Herzliche Einladung zum Sängersfest in Krelingen

**Sonntag, 27. September 2026**

**10.30 Uhr Festgottesdienst**

mit Predigt von Propst Andreas Rehr, Hamburg.

**13.30 Uhr Offenes Singen in der Mittagszeit**

14.30 Geistliche Chormusik –

Worte zum Thema: Pastor Friedrich von Hering, Rodenberg/Stadthagen

Weitere Informationen bei Kantorin Antje Ney, Bergstraße 7, 21271 Hanstedt, e-mail: a.ney@t-online.de







# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein und durch zwei Löcher wieder raus? Bei einer Hose!

## Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



## Deine Martinslaterne

**Du brauchst:** leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.




**Mehr von Benjamin ...**  
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## Liebe Gemeindeglieder!



Nach den Sommerferien startet unsere Kita wieder und wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam in ein neues Kita-Jahr zu beginnen.

Mit vielen schönen Erinnerungen und auch einigen Emotionen haben wir unsere Schulis verabschiedet. Wir wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und einen tollen Start in der Schule!

Ab September werden wir nach und nach unsere neun neuen Kinder eingewöhnen. Wir möchten ihnen die Zeit geben, in Ruhe anzukommen, Vertrauen zu fassen und sich bei uns wohlfühlen. So werden wir langsam wieder in unseren gemeinsamen Kita-Alltag starten.

Besonders freuen wir uns, dass Gabi und Heidi uns auch weiterhin tatkräftig unterstützen werden.

Vielen Dank für eure wertvolle Hilfe und eure Begleitung!

Außerdem dürfen wir ab September Dorina neu in unserem Team begrüßen. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit, viele schöne Begegnungen und darauf, als Team zusammenzuwachsen.

Wir blicken voller Vorfreude auf das neue Kita-Jahr.

Herzliche Grüße  
Eure Anastasija, Katja & Dorina

*Ihre Kinder  
und Mitarbeiter  
von der KiTa  
Vergissmeinnicht*



Zionsgemeinde Soltau

|            |                                                                                                                                      |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12.–13.09. | Kinderbibeltage in Zion                                                                                                              |
| 15.09.     | 19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes                                                                                              |
| 17.09.     | 15–18 Uhr Sitzung des Bezirksbeirates Niedersachsen-West in Verden                                                                   |
| 17.09.     | 19–21 Uhr Informationsveranstaltung der „Zukunfts-AG Niedersachsen-West“ für die Kirchenvorstände des Kirchenbezirks in Stellenfelde |
| 18.09.     | 19 Uhr Workshop des Posaunenchores zur Instrumentenpflege mit der Metallblasinstrumentenmacherin Lucia Zabinski-Kleglin              |
| 19.09.     | Konzert in Zion mit CHORDia aus Tarmstedt und den Bethlehem Voices aus Hannover                                                      |
| 20.09.     | Zehnter in Zion: 10 Uhr Zirkusgottesdienst mit dem Zirkus Firlefanx der Tabita-Kirchengemeinde aus Hamburg-Ottensen                  |
| 24.09.     | 19.30 Uhr ACK-Sitzung in Wolterdingen                                                                                                |
| 27.09.     | Sängerfest in Krelingen (10.30 Uhr Festgottesdienst, 13.30 Uhr Offenes Singen, 14.30 Uhr Geistliche Chormusik)                       |
| 29.09.     | 10 Uhr Begrüßungsfest für die neuen KiTa-Kinder                                                                                      |
| 03.10.     | 10–13 Uhr Sitzung der „AG Zukunft Niedersachsen-West“ in Soltau                                                                      |
| 16.–18.10. | Kirchenbezirks-Freizeit im Dünenhof Cuxhaven                                                                                         |
| 21.–24.10. | Sitzung des Kollegiums der Superintendenten mit der Kirchenleitung                                                                   |
| 25.10.     | 10 Uhr Missionsfest in Soltau mit dem Missionsdirektor der Hermannsbürger Mission (ELM) Holger Siebert                               |
| 27.10.     | 19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes mit der KiTa-Leitung                                                                         |
| 01.11.     | Im Anschluss an den Gottesdienst: Redegemeindeversammlung                                                                            |
| 03.11.     | 18 Uhr Sitzung des ZiZ-Teams                                                                                                         |
| 04.11.     | 17.30 Uhr Sitzung des Kuratoriums der KiTa „Vergissmeinnicht“                                                                        |
| 05.11.     | 9–16 Uhr Sitzung des KBZ-Pfarrkonventes in Hermannsburg                                                                              |
| 10.11.     | 20 Uhr Zehnter in Zion: Kinoabend                                                                                                    |
| 13.11.     | 12 Uhr ACK Niedersachsen feiert 50jähriges Jubiläum in Hannover (inzwischen sind hier 23 Mitgliedskirchen miteinander verbunden)     |
| 14.11.     | 9.30–17 Uhr Missionskollegium in Hannover                                                                                            |
| 14.11.     | 9.30–15 Uhr Louis-Harms-Konferenz in Farven                                                                                          |
| 17.11.     | 19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes mit dem Wirtschaftsbeirat                                                                    |
| 18.11.     | 19.30 Uhr Taizé-Andacht am Buß- und Betttag                                                                                          |
| 20.11.     | 15–18 Uhr Sitzung des Bezirksbeirates Niedersachsen-West in Sottrum                                                                  |
| 21.11.     | 11–17 Uhr Synode der Kirchenregion West zur Propstwahl in Borghorst                                                                  |
| 26.–29.11. | Weihnachtsmarkt in Soltau                                                                                                            |
| 06.12.     | 10 Uhr Gottesdienst mit Hilfe der Konfirmanden                                                                                       |
| 15.12.     | 10 Uhr Adventfeier in der KiTa                                                                                                       |
| 15.12.     | 19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes nach Absprache                                                                               |
| 16.12.     | 19.30 Uhr Taizé-Andacht in der Adventszeit                                                                                           |

## Gottesdienste in der Zionsgemeinde Soltau

| Datum         | Sonntag              | Gottesdienst                                                 | Liturg             | Kollekte               |
|---------------|----------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------|------------------------|
| <b>06.09.</b> | 14. So. n. Trin.     | 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum       | Scharff            | Jugendarbeit in Zion   |
| <b>13.09.</b> | 15. So. n. Trin.     | 10.00 Familiengottesdienst als Abschluss der Kinderbibeltage | Scharff            | Arbeit mit Kindern     |
| <b>20.09.</b> | 16. So. n. Trin.     | 10.00 Zirkusgottesdienst                                     | Scharff + Müller   | Zehnter in Zion        |
| <b>27.09.</b> | 17. So. n. Trin.     | 10.30 Sängerfest + 14.30 Nachmittagsfeier in Krelingen       |                    |                        |
| <b>04.10.</b> | Erntedank            | 10.00 Abendmahlsgottesdienst                                 | Scharff            | Brot für die Welt      |
| <b>11.10.</b> | 19. So. n. Trin.     | 10.00 Predigtgottesdienst                                    | Isernhagen + Menke | KiTa                   |
| <b>18.10.</b> | 20. So. n. Trin.     | 10.00 Abendmahlsgottesdienst                                 | Scharff            | Bausteinsammlung       |
| <b>25.10.</b> | 21. So. n. Trin.     | 10.00 Missionsfest                                           | Scharff + Siebert  | Ev.-Luth. Missionswerk |
| <b>31.10.</b> | Reformationsfest     | 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche          | ACK                |                        |
| <b>01.11.</b> | 22. So. n. Trin.     | 10.00 Predigtgottesdienst + RedeGV                           | Scharff            | Öffentlichkeitsarbeit  |
| <b>08.11.</b> | Drittletzter Sonntag | 10.00 Abendmahlsgottesdienst                                 | Müller             | Inventar               |
| <b>15.11.</b> | Vorletzter Sonntag   | 10.00 Abendmahlsgottesdienst                                 | Scharff            | Diakonie               |
| <b>18.11.</b> | Buß- und Betttag     | 19.30 Taizé-Andacht                                          | Scharff            | Verborgene Not         |
| <b>22.11.</b> | Ewigkeits-sonntag    | 10.00 Predigtgottesdienst                                    | Scharff            | Gehälter Pastoren      |
| <b>29.11.</b> | 1. Advent            | 10.00 Abendmahlsgottesdienst                                 | Scharff            | Brot für die Welt      |
| <b>06.12.</b> | 2. Advent            | 10.00 Predigtgottesdienst                                    | Scharff + Konfis   | Musik in Zion          |
| <b>13.12.</b> | 3. Advent            | 10.00 Abendmahlsgottesdienst + Stiftungsfest Posaunenchor    | Scharff            | Posaunenchor           |
| <b>16.12.</b> | Mittwoch             | 19.30 Taizé-Andacht                                          | Scharff            | Verborgene Not         |

Gelb = CoSi-Gottesdienst mit CoSi-Gruppe (Gitarren u.a. Instrumente)

Kindergottesdienst findet parallel zu jedem Gottesdienst statt – in den Schulferien Kinderbetreuung. Bei dringenden Vorfällen kann sich die Kollekte an den Sonntagen ändern.



| Kreis/Gruppe            | Tag/Uhrzeit                                                                  | Rhythmus                        | Ansprechpartner/in                             |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------------------|
| Seniorenkreis           | Di., 15.00 Uhr                                                               | 2. Di. im Monat                 | Hinrich & Gaby Benhöfer-Müller ☎ 05191-9646554 |
| Treff 79                | So., 19.30 Uhr                                                               | 3. So. im Monat                 | Hanna Menke ☎ 05191-14677                      |
| Familienkreis           | So., 15.00 Uhr                                                               | letzter So. i. Monat            | Fam. Gunter Skirke ☎ 05191-70118               |
| KiGo-Mitarbeiter        | Di. o. Do., 20 Uhr                                                           | alle 6 Wochen nach Vereinbarung | Ute Klaer ☎ 05193-3530                         |
| BüTi-Gruppe             | nach Vereinbarung. BüTi-Angebot sonntags nach dem Gottesdienst beim Stehcafé |                                 | Eva Benhöfer ☎ 05191-976975                    |
| Posaunenchor            | Fr., 20 Uhr                                                                  | wöchentlich                     | Antje Struckmann ☎ 05191-939464                |
| Kirchenchor             | Mi., 20 Uhr                                                                  | wöchentlich                     | Antje Struckmann ☎ 05191-939464                |
| Cosi-Gruppe             | Di., 18.15 Uhr                                                               | wöchentlich                     | Joachim Weusthoff ☎ 05191-939993               |
| Zion-Kickers            | So., 18.00 Uhr                                                               | wöchentlich                     | Marc Struckmann ☎ 05191-927820                 |
| KiTa "Vergissmeinnicht" | Mo.–Fr., 8.00–13.00 Uhr                                                      |                                 | Anastasija Beler ☎ 05191-9739279               |
| Zehnter in Zion         | nach Vereinbarung                                                            |                                 | Julia Rabe ☎ 0175-9622258                      |

| Kirchenvorsteher                          | Telefon         | Mobil           | E-Mail-Adresse                 |
|-------------------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------|
| Kontakt-E-Mail zu ALLEN Kirchenvorstehern |                 |                 | kirchenvorstand@zionskirche.de |
| Jörn Buhr                                 | ☎ 05191-999775  | ☎ 0160-90380893 | j.buhr@zionskirche.de          |
| Tabea Eggers                              | ☎ 05190 3404994 | ☎ 0163-6412524  | t.eggers@zionskirche.de        |
| Tobias Möller                             | ☎ 05195-333822  | ☎ 0172-5473710  | t.moeller@zionskirche.de       |
| Heidi Trinke                              | ☎ 05191-14411   | ☎ 0151-17691325 | h.trinke@zionskirche.de        |
| Helmut Wiesinger                          |                 | ☎ 0162-7457741  | h.wiesinger@zionskirche.de     |
| Anja Buhr (Rendantin)                     | ☎ 05191-6232454 |                 | rendantur@zionskirche.de       |
| Henning Scharff                           | ☎ 05191-4120    | ☎ 0171-8276915  | soltau@selk.de                 |

**Nächste Ausgabe zum 6. Dez. 2026. Redaktionsschluss zum 26. Nov. 2026 verbindlich!**



**Redaktion oder Mitarbeitende am Zionsboten:** Henning Scharff; Marc Struckmann; Antje Struckmann; Claudia Isernhagen; Anastasija Beler (KiTa); Eva Kruse-Benhöfer; Marion Rehr; Kirchenvorstand

**Impressum:** Ev.-luth. Zionsgemeinde Soltau (SELK) · An der Zionskirche 5 · 29614 Soltau · Telefon (0 51 91) 41 20 · E-Mail: soltau@selk.de · www.zionsgemeinde.de. **Bankverbindungen:** Zionsgemeinde: Kreissparkasse Soltau IBAN: DE 23 2585 1660 0000 1264 33, BIC: NOLADE 21 SOL · **Kindertagesstätte Vergissmeinnicht:** Kreissparkasse Soltau IBAN: DE 24 2585 1660 0000 9529 52, BIC: NOLADE 21 SOL.